

abo+ SEVELEN

Wanderer brauchen etwas Geduld: Wie der von Schneebruchholz stark beeinträchtigte Schluchtenweg wieder freigelegt wird

Zivilschützer helfen mit, damit der im Moment noch geschlossene Wanderweg in Sevelen möglichst bald teilweise wieder begehbar wird. Der Schluchtenweg ist bei Wanderfreunden sehr beliebt

Heini Schwendener

07.04.2021, 16.03 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Bild vom Dienstagnachmittag: Eine grosse Waldschneise im untersten Teil des Geissbergtobels öffnet den Blick auf das Dorf.

Bilder: Heini Schwendener

Wenn alles rund läuft, wird der Schluchtenweg durch das Geissbergtobel bald wieder begehbar sein. Allerdings

wird es dort nie mehr sein wie zuvor. Die Schneefälle dieses Winters hatten nämlich eine verheerende Wirkung, es gab Schneebruchholz in bisher kaum gekanntem Ausmass.



Grabus-Förster Peter Benz.

Gemäss Peter Benz, Förster bei der Forstgemeinschaft Grabus, sind bisher schätzungsweise etwa 400 Kubikmeter Holz mit vier Linien aus den Hängen beidseits des

Geissbergtobels geseilt worden. Ein Teil des Holzes ist bereits verkauft, doch unter dem Strich, so Peter Benz, bleibe ein Minus. Und es bleiben gewaltige Schneisen im Wald.

Um den Wanderweg wieder begehbar zu machen, ist nun nicht mehr primär die Arbeit von Forstprofis gefragt, sondern sehr viel Handarbeit. Die Gemeinde Sevelen hat darum bei der Zivilschutzorganisation Werdenberg einen Instandstellungseinsatz beantragt.



Meter um Meter arbeiten sich die Männer vor. Die Motorsäge, aber vor allem auch viel Handarbeit sind nötig, um den Wanderweg wieder freizulegen.

Fünf Zivilschützer vom Dienstag bis Freitag

Kommandant Roland Huber konnte fünf Pioniere, die Zeit für diesen Einsatz hatten, aufbieten. Von Dienstag bis Freitag stehen sie im Einsatz und legen Meter um Meter des beliebten Wanderweges frei, der auf dem von Ästen und Stämmen übersäten Waldboden nicht mehr erkennbar ist.

Unterstützt werden sie von einem Werkhof-Mitarbeiter der politischen Gemeinde und von Felix Gemperli, dem «Chef» über die Seveler Wanderwege. Als im Frühjahr das Ausmass der Schäden



Felix Gemperli, der «Chef» über die Seveler Wanderwege.

bekannt wurde, wurde der Schluchtenweg gesperrt. Gemperli hat überall Umleitungen für die Wanderfreunde signalisiert. Er hofft, dass der Schluchtenweg bald wieder begehbar wird. Felix Gemperli weiss nämlich: «Der Schluchtenweg ist sehr beliebt, es kommen sogar Leute von weit her, um auf ihm zu wandern.»

Wenn die Zivilschützer und die weiteren Helfer gut vorankommen, ist der Weg schon Ende Woche freigelegt. «Das ist auf jeden Fall das Ziel», sagt Förster Peter Benz. Es wird jedoch noch nicht der ganze Schluchtenweg freigelegt. Erstellt wird das Stück vom Stampf bis zur mittleren Talsperre und ab dort der Wanderweg bis zum Chliberg. Der Schluchtenweg von der mittleren Talsperre bis Plana wird aufwendiger zum Erstellen sein, denn ein Teil des Weges sei abgerutscht, so Benz.

Beliebter Wander- und Themenweg



Der Wanderweg durch das Geissbergtobel in Sevelen – bekannt als Schluchtenweg, dessen Rundkurs informative Thementafeln säumen – ist überaus beliebt. In Talnähe gelegen ist er auch per Velo erreichbar, er ist nicht anstrengend, mit Kindern begehbar und bietet trotz allem spektakuläre Natur. Die vielen Schneefälle dieses Winters haben allerdings just im Geissbergtobel den Wald sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Äste brachen unter der Schneelast wie Zündhölzer ab und es wurden sogar ganze Bäume entwurzelt. (she)

Mehr zum Thema:

[Sevelen](#) [Gewalt](#) [Kanton St. Gallen](#) [Natur](#) [Peter Benz](#)

[Roland Huber](#) [Wahlkreis Werdenberg](#) [Wald](#) [Werkhof](#)

[Zivilschutz](#)

abo+ WERDENBERG

Sicherheit kommt vor Naturliebe: Wieso die Forstgemeinschaft Grabus dieses Jahr bereits über 2000 Bäume gefällt hat

Alexandra Gächter · 21.03.2021

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.